

athleten. Nächstens, am Verfassungstage, werden die Berliner ein jüdisches Sportfest miterleben, im Poststadion wird die Kampfmannschaft des Berliner Bar Kochba einer kombinierten Mannschaft von Hagibor, Prag und Hakoah, Wien gegenüberstehen. Im Anschluß an diesen Kampf steigt ein Fußballspiel der Berliner Hakoah mit einer der stärksten Pariser Fußballmannschaften, Makkabi. — In Mährisch-Ostrau veranstaltete der Makkabi-Weltverband große Wettkämpfe. Die wichtigsten Resultate: 100 m: Simmenauer, Berlin 11,6 Sek., 200 m: Pollak, Prag 23,9 Sek., 400 m: Deutscher, Wien 52,6 Sek., 800 m: Blödy, Wien 2:03,6 Min., 1500 m: Katz, Berlin 4:20 Min., 5000 m: Katz, Berlin 16:21 Min., 4×100-m-Staffel: Hakoah, Wien vor Prag in 46,2 Sek., 3×1000 m: Hakoah, Wien vor Bar Kochba, Berlin in 8:32,9 Min., Speerwerfen: Feher, Preßburg 44,70 m, Kugelstoßen: Klempfer 11,95 m, Hochsprung: Zander, Mährisch-Ostrau 1,65 m, Länderstaffel (10×225 m): 1. Deutschland, 2. Oesterreich, 3. Tschechoslowakei. — Bei den Schweizer Leichtathletikmeisterschaften belegten Goldfarb, Basel über 400 m den vierten, Goldschmidt, Zürich über 100 und 200 m den zweiten, Guggenheim, Lausanne im Diskuswerfen den fünften Platz. — Die diesjährigen südamerikanischen Leichtathletikmeisterschaften waren wahre Rekordmeisterschaften, vielen Rekorden wurde das Lebenslicht ausgeblasen. Pollak, Chile stellte einen neuen südamerikanischen Rekord im Kugelstoßen mit 13,22 m auf. — In großer Form befinden sich in diesem Jahre die deutschen jüdischen Sprinter. Lewin, Bar Kochba, Berlin holte sich die Berliner 100-m-Hochschulmeisterschaft in 10,9 Sek. vor Frobenius, S. C. C. und dem Turner König. Georg Kurz, Bar Kochba, Berlin erreichte bei den Brandenburgischen Meisterschaften dieselbe Zeit, mußte sich jedoch hinter dem deutschen Exmeister Körnig, der 10,8 Sek. erreichte, mit dem zweiten Platz begnügen. Nathan, Berlin siegte über 200 m beim Sportfest des Deutschen Sportklubs, Berlin in 22,6 Sek. und belegte bei den deutschen Hochschulmeisterschaften über 100 m hinter Eldracher, Frankfurt und Körnig, Berlin in 11,1 Sek. den dritten Platz. Jonath, Hannover ist von seinen Verletzungen wiederhergestellt und durchlief die 100 m bereits wieder in 10,9 Sek. — Bar Kochba, Berlin hatte noch diverse Erfolge bei einigen Sportfesten, vor allem in den Staffeln und den Jugendklassen, zu buchen.

Langsam fangen auch die jüdischen Frauen an, sich in der Leichtathletik durchzusetzen. Frl. Löwy (T. H.) holte sich die Berliner Hochschulmeisterschaft im Diskuswerfen mit 25,34 m, ihre Kommilitonin Friedheim die Hochsprungmeisterschaft mit 1,41 m. — Frl. Ansbach vom Berliner RjF. holte sich die Brandenburgische 100-m-Frauenmeisterschaft für B-, C- und D-Vereine in 13,9 Sek.

P. in.